

37.

Die Menschheit ist heute in einem seltsamen Zustand, wie nie in der Weltgeschichte zuvor. Zum erstenmal in der Weltgeschichte ist die Menschheit im äußeren Sinne ein Leib, eine innigst verbundene Schicksalsgemeinschaft. Was in Tokyo geschieht, wird sofort, noch am selben Tage, in London und in Kapstadt nicht nur gewußt, sondern auch höchst empfindlich, vielleicht in Form einer wirtschaftlichen oder politischen Panik gespürt. Der fernste Osten und der fernste Westen sind in einer früher nie gekannten Weise miteinander verbunden, durch die Überwindung der räumlichen Trennung, durch die Einheit der Zivilisation und einer gewissen äußeren Kultur. Und gleichzeitig ist die Menschheit wie vielleicht nie zuvor aufgelöst, dadurch, daß jenes Band geistiger Gemeinschaft, jeder anerkannten höheren Autorität über allen fehlt. Darum zuckt dieser Leib der Menschheit heute in Schmerzen wie kaum je zuvor. Die Menschheit ist unfähig, aus eigenen Mitteln das dadurch gegebene Problem zu lösen.

人類は今日世界史上未曾有の奇妙な状態にある。世界史始まって以来初めて人類は外面的な意味で一体となり、極めて密接に結合した運命共同体となっている。東京の出来事がすぐその日のうちにロンドンやケープタウンで知られるばかりでなく、たとえば経済的ないし政治的恐慌の形で極めて鋭敏に感ぜられもする。非常に遠く離れた東西は前例のない方法で互いに結び付いているが、それは空間的分離を克服し、文明およびある種の外面的文化を統一することによってである。しかも同時に人類は恐らく前例のないほどに分解しているが、これ実に何びとの上にも、精神的協同の絆、公認の高次な権威の絆が欠如しているからである。だからこそ、人類のこのような身体は今日前例のないほどに苦しみ戦っている。人類は自力ではこうして生じた問題を解決し得ないのである。